

Altersmythos CLXII : die Diagnose einer Depression ist schwierig bei Betagten, besonders im Pflegeheim

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(2004-2005)**

Heft 85

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ALTERSMYTHOS CLXII

Die Diagnose einer Depression ist schwierig bei Betagten, besonders im Pflegeheim.

Wirklichkeit

Mit 2 depressiven Antworten auf 5 Fragen kann Depression sensitiv (0.95) und spezifisch (0.81) diagnostiziert werden, auch im Pflegeheim.

Begründung

Die Untersuchung von 181 79 \pm 7 Jahre alten kognitiv intakten ambulanten Betagten (n=51), hospitalisierten (n=60) und im Pflegeheim lebenden (n=70) mit den 5 Fragen der geriatrischen Depressions-Skala (GDS5)

1. Sind Sie grundsätzlich zufrieden mit Ihrem Leben? (depressiv=nein)
2. Sind Sie oft gelangweilt?
3. Fühlen Sie sich oft hilflos?
4. Ziehen Sie es vor, zu Hause zu bleiben anstelle von Ausgehen und Neues zu unternehmen?
5. Fühlen Sie sich ziemlich wertlos, so wie Sie jetzt sind? (2-5 ja=depressiv)

ergab bei ≥ 2 depressiven Antworten eine zuverlässige Depressionsdiagnose.

Die Kurzversion ist ebenso sensitiv und spezifisch wie die 15-Fragen-Version

	% depressiv	Sensitivität	Spezifität
alle	48	0.94	0.81
ambulant	35	0.94	0.94
hospitalisiert	48	0.97	0.74
im Heim	57	0.93	0.73

P. Rinaldi et al: Validation of the Five-Item Geriatric Depression Scale in Elderly Subjects in Three Different Settings. JAGS 51: 694-698, 2003